

BÖLLING, MORITZ * verm. Kassel ca. 1851 | † Darmstadt 7. Apr. 1914; Musikalienhändler und Musikverleger



Bölling, Sohn eines Kasseler Steuerinspektors, eröffnete im März 1880 in Darmstadt eine Musikalienhandlung nebst Leihanstalt (*M. Bölling*), die er anfangs der 1890er Jahre nach Kassel verlegte. Der von Beginn an angeschlossene Musikverlag stellte seine Produktion bereits 1887 ein; die meisten der etwas mehr als 100 Titel gingen (mit Ausnahme der Werke [Willem de Haans](#), die [Georg Thies](#) übernahm) an Wilhelm Bock in Dresden bzw. Tonger in Köln über. Neben de Haan in der Region ansässige Verlagsautoren sind [Franz Abt](#), Carl Amand →Mangold und Emil →Steinbach. Bölling starb, nachdem er das Kasseler Geschäft bereits um 1895 aufgegeben hatte und nach Darmstadt zurückgekehrt war, als Privatier.

Datierungshilfe (nach Plattenummern)

M. 1 B. – M. 24 B.	1880/81
M. 34 B.	1882
M. 62 B.	1884
M. 105 B.	1887

Quellen — Standesamtsregister Darmstadt <> *Darmstädter Zeitung* 1. März 1880 (s. Abb.) <> Geschäftsrundschreiben <> Adressbücher Darmstadt und Kassel <> MMB <> ChallierV

Axel Beer

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=boelling>

Last update: 2020/07/31 09:46



